

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kindergarten der Gemeinde Jemgum am Montag, dem 18.05.2020, um 19:00 Uhr, im Dörfergemeinschaftshaus Jemgum.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Helmut Plöger

Mitglieder

Dr. Walter Eberlei

Kerstin Krebs

Daniel Pastoor

Jan Spin

Beratendes Mitglied

Britta Borgmann

Dieter Gottwald

Detje Veenstra

Britta Worpenberg

von der Verwaltung

AV Insa Bruhns

Protokollführer

Rainer Smidt

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.02.2020
4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache
5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
6. Sozialpädagogische Unterstützung Grundschule Jemgum; hier: Antrag der SPD/FDP-Gruppe
Vorlage: AN/0735/2020/
7. Öffnung der Kindertagesstätteneinrichtungen in der Corona-Krise; hier: weitere Vorgehensweise
Vorlage: BV/0734/2020/
8. Neubau einer Krippe; hier: Sachstand zur Grundstückssuche
Vorlage: IV/0733/2020/

- 9.** Familie entlasten, Tagespflege fördern - hier: Antrag der Fraktion Jemgum21
Vorlage: BV/0708/2020/
- 10.** Anfragen, Anregungen und Hinweise
- 11.** Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten
- 12.** Ende der Sitzung

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

Die Fraktion Jemgum 21 beantragt die Tagesordnung um den TOP 9 neu "Kindertagespflege" zu erweitern.

Vorsitzender Plöger erläutert, dass der Antrag nicht rechtzeitig vorgelegt wurde und schlägt vor, den Antrag zu vertagen bzw. auf den Punkt 4 des Antrages zu beschränken.

Der Ausschuss verständigt sich darauf, die Tagesordnung um den TOP 9 neu "Kindertagespflege" mit Einschränkung zu erweitern, dass lediglich Punkt 4 des Antrages beraten wird.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit o. g. Änderungen mehrheitlich festgestellt.

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.02.2020

Vorsitzender Plöger merkt an, dass Jan Spin Mitglied des Ausschusses ist und nicht Günter Harms.

Vorsitzender Plöger weist darauf hin, dass es bei TOP 6 "Neubau einer Kinderkrippe für 4 Gruppen im Ortsteil Jemgum; Antrag der SPD/FDP-Gruppe" nicht heißen muss: "Ausschussvorsitzender Plöger lässt **zuerst** über den Antrag der SPD/FDP – Gruppe abstimmen", sondern "Ausschussvorsitzender Plöger lässt **danach** über den Antrag der SPD/FDP – Gruppe abstimmen".

Beschluss:

Die Niederschrift vom 20.02.2020 wird mit o. g. Änderungen einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache

Vorsitzender Plöger berichtet, dass der Arbeitskreis Jugendarbeit in der letzten Woche eine Besprechung gehabt hat. Es sei eine Dankes-Aktion von Frau Tomke Reck geplant, für welche er um große Beteiligung bittet. Das Schreiben von Tomke Reck liegt der Schulleiterin der Grundschule Jemgum vor und wird von der Schulleiterin an die Eltern weitergeleitet.

Zu TOP 5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner gibt es zu diesem Zeitpunkt nicht.

Zu TOP 6. Sozialpädagogische Unterstützung Grundschule Jemgum; hier: Antrag der SPD/FDP-Gruppe Vorlage: AN/0735/2020/

Bevor Vorsitzender Plöger den Antrag der SPD/FDP-Gruppe erläutert, erklärt er, dass im Rahmen der Corona-Pandemie ganz besonders die Kinder zu schützen sind. Jeder Einzelne sei gefordert, insbesondere im Hinblick auf physische oder psychische Gewalt an Kinder genau hinzugucken. Die Leitungen der Grundschule und der Kindertagesstätte sind auch in diesen Themenfeldern geschult und haben Erfahrungen im Umgang mit Gewalt in der Familie.

Mit Schreiben vom 15.04.2020 hat die SPD/FDP-Gruppe den Antrag gestellt, das Thema Sozialpädagogische Unterstützung für die Grundschule Jemgum auf die Tagesordnung zu nehmen.

Vorsitzender Plöger erläutert den Antrag der SPD/FDP-Gruppe und unterstreicht die Wichtigkeit der sozialpädagogischen Unterstützungskraft. Herr berichtet von den geführten Gesprächen mit Herrn Broich, der zwischenzeitlich leider verstorben ist. Er erläutert weiter, dass es das Ziel war, die Finanzierung der sozialpädagogischen Unterstützungskraft auf andere Weise sicherzustellen. Die Gespräche mit den Einrichtungen führten bislang nicht zum Erfolg. Über den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Leer soll weiter versucht, die Finanzierung durch den Landkreis Leer zu erreichen. Eine Entscheidung sei für das Schuljahr 2020/2021 allerdings nicht zu erwarten.

Da die derzeit laufenden Verträge mit den Partnern der Grundschule Jemgum in dieser Angelegenheit in Kürze auslaufen und verlängert werden müssen, um die Arbeit in diesem Bereich fortzuführen, soll eine Finanzierung über die Gemeinde Jemgum sichergestellt werden.

Herr Eberlei erläutert, dass seine Fraktion den Antrag in Abstimmung mit der Schulleitung im letzten Jahr initiiert hat, er die sozialpädagogische Unterstützungskraft nach wie vor für sehr wichtig halte und dem Antrag der SPD/FDP-Gruppe zustimmen werde.

Vorsitzender Plöger unterbreitet folgenden Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Schule und Kindergarten empfiehlt dem Verwaltungsausschuss die Fortführung der sozialpädagogischen Unterstützungskraft an der Grundschule Jemgum für 12 Monate.

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Kindergarten empfiehlt dem Verwaltungsausschuss die Fortführung der sozialpädagogischen Unterstützungskraft an der Grundschule Jemgum für 12 Monate.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Zu TOP 7. Öffnung der Kindertagesstätteneinrichtungen in der Corona-Krise;
hier: weitere Vorgehensweise
Vorlage: BV/0734/2020/**

Vorsitzender Plöger erläutert, dass übergangsweise vorgesehen ist, die älteren Kindergartenkinder in der Grundschule Jemgum unterzubringen. Die notwendigen Gespräche mit der Landesschulbehörde und dem Landkreis Leer seien Vorfeld bereits geführt worden.

Vorsitzender Plöger berichtet weiter, dass Einwohnerinnen und Einwohner insgesamt neun Fragen an die Gemeinde und den Vorstand des Kindergartenvereins zur zeitlich befristeten Unterbringung der Kindergartenkinder in der Grundschule Jemgum eingereicht haben. Er schlägt vor, die zuerst zu beantworten, bevor der Antrag der Fraktion Jemgum 21 beraten werde.

Anliegend die Fragen mit den Antworten vom Vorstand des Kindergartens und des Bürgermeisters:

1.) Wie wird sichergestellt, dass die Kinder den Schulhof nicht verlassen?

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens für die Einrichtung einer Kindergartengruppe in der Grundschule Jemgum musste u. a. die Frage beantwortet werden, inwieweit die Sicherheit auf dem Schulhof gewährleistet ist. Dazu haben wir erklärt, dass das gesamte Schulplatzgelände mit einem mindestens 1 m hohen Zaun und mit zwei großen Eingangsporten umgeben ist, so dass die Kinder das Schulgelände nicht verlassen können.

Die Beaufsichtigung der Kinder innerhalb und außerhalb des Schulgebäudes erfolgt durch zwei Fachkräfte zuzüglich einer weiteren (3.) Kraft, die ausschließlich für diese Aufgabe eingestellt wird. Die Nutzung des Außenbereiches wird zunächst nicht in der Pausenzeit erfolgen. Eine gemeinsame Pause mit den Schulkindern wird vorsichtig und in kleinen Schritten ausprobiert und entwickelt.

Das Landesjugendamt hat dieser Maßnahme in vollem Umfang zugestimmt.

2.) Urlaubs- und Krankheitsvertretung der Erzieherinnen in der Schule?

Für den Betrieb der Kindertagesstätte in Midlum (Kindergarten und Krippen) stehen zwei Zusatzkräfte, sog. Springerkräfte, zur Verfügung, die im Bedarfsfall die Vertretung übernehmen können.

3.) Parkplätze zum Bringen?

Wie die Eltern der Grundschüler, die ihre Kinder mit dem PKW zur Grundschule bringen, müssen auch die Eltern der Kindergartenkinder mit ihrem Pkw den öffentlichen Straßen- und Parkraum zum Abstellen ihres Pkw's nutzen.

Vorschriften, wie viele Parkplätze eine Kindergarten-Einrichtung vorhalten muss, ergeben sich ausschließlich nur im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens bei einem Neubau einer Kita-Einrichtung. Im Fall der Grundschule Jemgum, die im Jahr 1955/56 gebaut wurde, besteht somit ein sog. Bestandsschutz.

4.) Der Verein und die Gemeinde haben in dem Zeitungsartikel in der Hauptsache von wirtschaftlichen Vorteilen berichtet, wo bleibt das Interesse an den Kindern.

Bei der Abwägung verschiedener Standorte hat der Vorstand sich in keinsten Weise von wirtschaftlichen Vorteilen leiten lassen. Bei unserer Entscheidung für die Grundschule Jemgum haben wir uns ausschließlich nach dem Kindeswohl gerichtet. Hierbei hat uns das großartige Entgegenkommen durch die Schulleitung der Grundschule sowie auch die Unterstützung durch die Gemeinde Jemgum sehr geholfen.

Bei der Gruppe in der Grundschule Jemgum handelt es sich um 23 Kinder im Alter von 4 Jahren/11 Monaten bis zu 6 Jahren. Die Betreuung und Förderung dieser Kinder sehen wir als sehr positiv an, da diese Kinder ab Sommer unsere "großen und älteren Kinder" sind, die im Sommer 2021 beschult werden. Die Kinder würden schon im Voraus, vor der eigentlichen Beschulung, Einblicke in das Schulleben erhalten, evtl. Kontakt zu 1. Klässlern aufbauen können und somit häufig bestehende Ängste, auf einmal wieder die "Kleinen" zu sein, abbauen.

Unsere jüngeren Kinder aus dem Kindergarten Midlum, d.h. Kinder im Alter von 3-5 Jahren, kämen unserer Meinung dafür nicht in Frage, da sie mit einem Wechsel und den bevorstehenden Veränderungen überfordert wären.

Pädagogische Schwerpunkte wie Projektarbeit, und alltagsintegrierte Förderung zu schulrelevanten Bereichen könnten als Gesamtgruppe erlebt werden. Die Kinder würden auch schon erfahren, was es heißt, ab Sommer 2021 mit vielen gleichaltrigen Kindern in einer Gemeinschaft zu sein. Bei der Umsetzung von pädagogischen Schwerpunkten in dieser Gruppe wird natürlich die Individualität und der jeweilige Entwicklungsstand eines jeden Kindes, mit all seinen Ressourcen, beachtet.

5.) Wie will eine Gemeinde mit solch einem Vorgehen Werbung für eine Familienfreundlichkeit machen?

Als Träger der Kindertagesstätten in der Gemeinde Jemgum erfüllen wir mit unseren Betreuungsangeboten alle Wünsche und Bedürfnisse der Eltern und Kinder. Bei neuen Vorschlägen und Anregungen haben wir immer versucht, diese in die Realität umzusetzen.

Es wäre sicherlich hochgradig familienunfreundlich gewesen, wenn wir nicht die Lösung mit der Grundschule gefunden hätten und stattdessen dann den Eltern, die einen Betreuungsplatz für ihr Kind benötigen, hätten sagen müssen, dass wir ihnen keinen Kinder- oder Krippenplatz zur Verfügung stellen können.

Insofern sind wir davon überzeugt, dass mit der jetzigen Zwangsmaßnahme, eine Kindergartengruppe vorübergehend für 2 Jahre in der Grundschule Jemgum unterzubringen, die Familienfreundlichkeit der Gemeinde Jemgum überhaupt nicht in Frage gestellt wird.

6.) Gibt es Nachfragen bei Fachleuten, ob es nach dem Lockdown und den ganzen Ausgangsbeschränkungen für unsere Kinder keine negativen Folgen hat, wenn sie einfach unvorbereitet den Kindergarten-Ort wechseln?

Ab Montag, 18.05.2020, wird die Notbetreuung in unseren beiden Kindertagesstätten ausgeweitet, in dem die derzeitigen Vorschulkinder die Möglichkeit erhalten, ihre Einrichtungen wieder zu benutzen. Davon werden jedoch nicht alle Eltern der Kita Midlum mit ihren Kindern Gebrauch machen. Im Kiga Midlum sind ab Montag 19 Kinder (30 %) in der Notbetreuung.

Im Kiga Ditzum werden alle 8 Vorschulkinder (32 %) die Notbetreuung in Anspruch nehmen.

Es ist geplant, ab Montag, 08.06.2020, eine weitere Ausweitung der Notbetreuung vorzusehen, und zwar vor allem für die Kinder, die ab August in die Kindergartengruppe der Grundschule Jemgum wechseln. Da die Sommerferien erst am 16.07. beginnen, haben die Kinder somit noch 5 ½ Wochen Zeit, um auf ihre dann beginnende Vorschulzeit in der Grundschule Jemgum vorbereitet zu werden.

Seit 2 Wochen bietet der Kita Midlum eine Materialkiste für alle Altersstufen an, wobei hier das Hauptaugenmerk auf die Vorschularbeit gerichtet ist.

7.) Kommunikation zwischen Kindergartenverein und Eltern. Wie soll das in Zukunft gestaltet werden?

Seit der Schließung aller niedersächsischen Kindertagesstätten am 16.03.2020 besteht regelmäßiger Kontakt zwischen den Eltern und den Kindern. Das Fachpersonal kommuniziert alle 14 Tage telefonisch mit den Familien und Kindern, die momentan nicht in der Notbetreuung sind. Diese Gespräche entwickeln sich zunehmend immer lockerer und entspannter.

Mündliche Besprechungen mit den Elternbeiräten der einzelnen Gruppen oder Elternversammlungen sind aufgrund der Corona-Krise verboten. Wir überlegen derzeit, ob künftig vielleicht Elternversammlungen in einem kleinen Kreis durchgeführt werden können, wobei dann die teilnehmenden Personen die Versammlungsergebnisse an die nichtanwesenden Eltern weiterleiten müssten.

8.) Viele Eltern finden einen Brief zu wenig. Warum wurde nicht noch angerufen, um Überzeugungsarbeit zu leisten?

Wenn es die Corona-Krise nicht gegeben hätte, hätte es mit Sicherheit eine Versammlung mit den betroffenen Eltern der Vorschulkinder gegeben. In unserem Elternbrief vom 04.05.2020 haben wir angekündigt, dass wir dieses nachholen werden, sobald derartige Versammlungen wieder erlaubt sind.

9.) Der Vorstand des Vereins hat ohne die Mitglieder des Vereins entschieden. Wie weit darf ein Vereinsvorstand ohne Rechtfertigung entscheiden?

Nach unserer Vereinssatzung ist es u. a. Aufgabe des Vorstandes, über einzelne Vereinsprojekte innerhalb der durch die Mitgliederversammlung festgelegten Richtlinien zu beschließen. Hierzu gehört sicherlich auch eine Beschlussfassung über die Einrichtung einer Kindergartengruppe in der Grundschule Jemgum.

Zum Zeitpunkt der geplanten diesjährigen Jahreshauptversammlung am 19.03.2020 stand allerdings noch nicht fest, dass eine solche Beschlussfassung erforderlich wird, denn unser Grundschule-Vorschlag erfolgte erst nach der geplanten Sitzung, und zwar am 26.03.2020. Insofern musste der Vorstand vorweg handeln, um die Zeit nicht ungenutzt verstreichen zu lassen.

Die Beschlussfassung der Mitgliederversammlung zu der Angelegenheit wird nachgeholt, sobald derartige Versammlungen wieder erlaubt sind.

Die Leiterin der Kindertagesstätte erklärt, dass die Erzieher regelmäßigen Kontakt mit den Eltern haben und ihr weitere Anmeldungen zur Notbetreuung vorliegen.

Herr Eberlei erläutert, dass die Politik der Landesregierung aktuell eine Belegung von 40% zzgl. der Vorschulkinder erlaube.

Zur Übergangslösung in der Grundschule Jemgum teilt Herr Eberlei mit, dass seine Fraktion bereits mit einem Antrag im Jahr 2018 darauf hingewiesen hat, dass es einer Übergangslösung bedarf. Eine Beratung im Rat der Gemeinde Jemgum zur jetzigen Übergangslösung hat es nicht gegeben. Es gebe lediglich einen Umlaufbeschluss zur Übergangslösung. Die Fragen an den Bürgermeister und den Vorstand des Kindergartenvereins sind für ihn auch nur teilweise beantwortet worden. Er kritisiere ausdrücklich nicht die Übergangslösung in der Grundschule, sondern das Vorgehen des Bürgermeisters und des Kindergartenvereins.

Im Anschluss erläutert Herr Eberlei seinen Antrag zu diesen Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende des Kindergartenvereins, Herr Gottwald erläutert, dass er die Kritik von Herrn Eberlei als persönlichen Angriff werte. Der Vorstand des Kindergartenvereins habe seit Beginn der Corona-Pandemie sechs Vorstandssitzungen durchgeführt. Er macht deutlich, dass der Vorstand des Vereins aus seiner Sicht eine super Arbeit leiste.

Geschäftsführer Achim Behrends pflichtet Herrn Gottwald bei und erklärt, dass der Verein zur Zeit auch bei der Auslastung innerhalb der Vorgaben der Landesregierung sei. Bei der Sicherstellung der Notbetreuung müsse neben den Räumlichkeiten auch das Personal zur Verfügung stehen.

Vorsitzender Plöger merkt positiv an, dass im Kindergartenverein gearbeitet wird. Er schlägt ein konstruktives Gespräch des Bürgermeisters mit den Fraktionsvorsitzenden im Rathaus vor.

Einige Erzieherinnen und Einwohnerinnen und Einwohner berichteten von ihren Erfahrungen in der Familie und im Umgang zwischen Eltern und Kindergartenverein.

Der Kindergartenverein stellt abschließend nochmal heraus, dass die Notbetreuung von Beginn an angeboten wurde.

Der Ausschuss verständigt sich einstimmig darauf, dass der Vorsitzende Plöger mit Bürgermeister Heikens Kontakt aufnimmt. BM Heikens lädt dann zu einem Termin mit den Fraktionsvorsitzenden zu diesem Tagesordnungspunkt ein.

Beschluss:

Vorsitzender Plöger nimmt mit Bürgermeister Heikens Kontakt auf. BM Heikens lädt dann zu einem Termin mit den Fraktionsvorsitzenden zu diesem Tagesordnungspunkt ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Zu TOP 8. Neubau einer Krippe; hier: Sachstand zur Grundstückssuche
Vorlage: IV/0733/2020/**

AV Bruhns erläutert, dass die Gemeinde Jemgum im Rahmen einer Standortanalyse verschiedene Standort untersucht habe.

Bei der Fläche am Toten Weg wurde seitens der Ostfriesischen Landschaft nochmal bekräftigt, dass dort mit hoher Wahrscheinlichkeit archäologische Funde zu erwarten sind. Die Verwaltung sieht daher von diesem Standort ab.

Bei einer Fläche gegenüber der Carl-Goerdeler Schule werden aktuell Grundstücksverhandlungen mit dem Eigentümer geführt.

Vorsitzender Plöger berichtet aus der Historie zur Fläche am Toten Weg und ergänzt, dass Ende Mai ein erneutes Gespräch mit dem Grundstückseigentümer der Fläche gegenüber der Carl-Goerdeler Schule angesetzt ist. Er spricht sich in diesem Zusammenhang dafür aus, den turnusgemäßen Sitzungstermin des Ausschusses Schule und Kindergarten im Juni auch durchzuführen.

Vorsitzender Plöger richtet sich abschließend an die Anlieger der Straße "Am Sportzentrum" und erläutert, dass der seiner Zeit gefasste Beschluss durch die Standortanalyse relativiert wurde. Nur einen konkreten Standort kann aktuell noch nicht genannt werden.

**Zu TOP 9. Familie entlasten, Tagespflege fördern - hier: Antrag der Fraktion Jemgum21
Vorlage: BV/0708/2020/**

Herr Eberlei erläutert, dass dies ursprünglich am 10.03.2020 als Antrag für Ausschuss Familie, Soziales, Vereine, Kultur eingebracht hätte werden sollen. Thematisch passt der Antrag allerdings besser in die heutige Sitzung.

Der Antrag der Fraktion Jemgum 21 zur Kindertagespflege ist nachfolgend aufgeführt:

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss befürwortet eine stärkere Förderung der Kindertagespflege in der Gemeinde. Ent-sprechende Angebote von Tagesmüttern oder Tagesvätern werden als eine sinnvolle Ergänzung zur Förderung und Betreuung von Kleinkindern in Krippen angesehen.

2. Nicht nur, aber insbesondere hält der Ausschuss ein Angebot der Tagespflege im Schulbezirk Ditzum für sinnvoll, da ein Krippenangebot in Ditzum und umliegenden Dörfern aufgrund der ge-ringen Anzahl von U3-Kindern nicht realisierbar ist.
3. Der Ausschuss fordert die Verwaltung auf, Maßnahmen zur Förderung von Kindertagespflege zu entwickeln. Dazu zählt zunächst einmal eine umfassende Information über Kindertagespflege auf der Webseite und das Angebot einer Beratung für möglicherweise interessierte Tagesmütter und Tagesväter (z.B. im Rahmen einer Informationsveranstaltung mit einer Tagesmutter aus einer Nachbargemeinde).
4. Der Ausschuss wird bei der Entwicklung eines Vorschlags für das künftige Angebot an U3-Betreuung die Möglichkeit eines ergänzenden Angebots der Tagespflege berücksichtigen. Hierfür sind auch finanzielle Möglichkeiten der Förderung von Kindertagespflege durch die Gemeinde Jemgum zu prüfen.

Herr Eberlei erläutert, dass die Gemeinde Jemgum und die Stadt Borkum die einzigen Kommunen im Kreis Leer seien, die kein entsprechendes Angebot vorhalten.

Er erläutert weiter, dass mit einer Kindertagespflege der Krippenneubau evtl. um ein Gruppenraum verkleinert werden und somit finanzielle Mittel eingespart werden könnten.

Vorsitzender Plöger erläutert, dass er den Punkt 4 mitgehen kann. Bei den Punkten 1-3 und die Verknüpfung mit dem Krippen-Neubau könne er so nicht mitgehen. Es soll daher nur über den Punkt 4 des Antrages abgestimmt werden. Herr Eberlei ist einverstanden, dass nur über Punkt 4 abgestimmt wird. Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über Punkt 4 des Antrages der Fraktion Jemgum 21 zur Kindertagespflege.

Beschluss:

Der Ausschuss wird bei der Entwicklung eines Vorschlags für das künftige Angebot an U3-Betreuung die Möglichkeit eines ergänzenden Angebots der Tagespflege berücksichtigen. Hierfür sind auch finanzielle Möglichkeiten der Förderung von Kindertagespflege durch die Gemeinde Jemgum zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP Anfragen, Anregungen und Hinweise 10.

Anfragen, Anregungen und Hinweise gibt es nicht.

**Zu TOP Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten
11.**

Eine Einwohnerin erkundigt sich, wann die Tourist-Information in Ditzum wieder geöffnet werden soll. Sie wies zudem darauf hin, dass die Telefonnummer auf den Hinweisschild in der Tourist-Information nicht zu lesen ist.

AV Bruhns erklärt, dass die Tourist-Information zu Pfingsten wieder geöffnet werden soll. Das Hinweisschild werde kurzfristig geändert.

**Zu TOP Ende der Sitzung
12.**

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 20:41 Uhr.

Helmut Plöger
Vorsitzender

Hans-Peter Heikens
Bürgermeister

Rainer Smidt
Protokollführer